



3

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila

April
Mai
2021

INHALT

Seite 2+3
Ostern

Seite 4+5
Konfirmationen

Seite 8+9
Gottesdienste

Seite 9
Senioren

Seite 5+10
Kinder und Jugend

Seite 11-15
Kindergärten

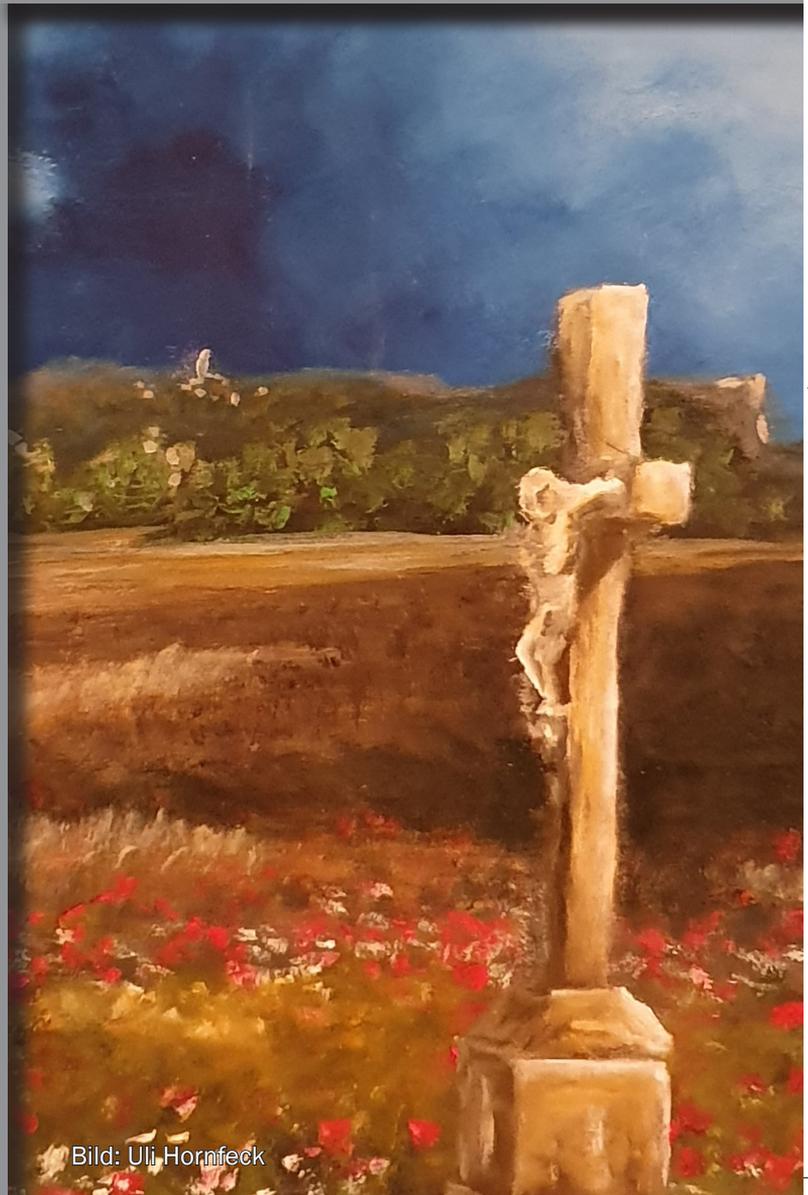


Bild: Uli Hornfeck





Andacht

OSTERN 2021

Das Kreuz Jesu Christi steht im Mittelpunkt unseres Lebens. Ob wir das für uns akzeptieren, oder auch nicht. Diese Freiheit lässt uns Gott. Im Licht des Kreuzes strahlt eine Helligkeit in die Umgebung und beleuchtet diese. Der Rest (der Welt) bleibt dunkel. Am Kreuz werden durch den Tod von Jesus Christus die Ängste unseres Lebens durch Gott besiegt. Das ist einmal geschehen, vor vielen Jahren und dieses Ereignis strahlt bis heute punktuell in diese Welt. Vielleicht ist das einer der Gründe, warum wir das Kreuz und dessen Licht und Helligkeit in unserem Alltag oft nicht spüren. Es strahlt punktuell, manchmal muss man genau hinsehen, um es zu entdecken. Das Licht Gottes, die Erlösung von unseren Ängsten und Sünden lässt sich manchmal in einem netten Menschen erkennen, den wir treffen, den wir lieben und den wir schätzen. Einem Menschen, der Jesus liebt und der an ihn glaubt, einem Menschen, dem wir anmerken, dass ihm die Liebe und die Achtsamkeit für Andere wichtiger ist als dem dunklen Rest der Welt.

Deshalb machen uns die Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen so traurig und betroffen, so dumpf. Es fehlen uns (Mit)Menschen. Menschen, die mir Gottes Liebe weitergeben, die mir das Gefühl geben, da ist einer, der mich mag. Deshalb fühlen wir uns als Christen ohnmächtig, weil es uns untersagt wurde, diese Liebe weiterzugeben, andere zu trösten, vielleicht auch, weil wir uns kaum gegen diese Einschränkungen gewehrt haben! Ich glaube, wir sind daher auch schuldig geworden und brauchen dringend Vergebung. Deshalb ist das Kreuz Christi auch der Trost für uns alle in dieser Zeit, da unsere Ängste durch

Gott besiegt und überwunden sind. Wir müssen uns nicht mehr fürchten – weder vor dem Leben, noch vor dem Sterben. Es sind nicht nur die Ängste vor dem Virus, sondern auch die Ängste vor den Konsequenzen der Krise, vor Armut, vor der Einschränkung von Freiheiten,

welche ohne Parlamente fast diktatorische Züge annehmen. Bei vielen Menschen vor allem die Angst vor Einsamkeit. Diese Ängste besiegt Gott. Der Sieg über den Tod ist geschehen, dieses Ereignis strahlt auch heute in unsere Welt. Leider oft nur flüchtig und punktuell und an wenigen Orten.

An die Auferstehung von den Toten dürfen wir glauben. Dieser Glaube befreit uns vor dem Tal des Leides und des Todes. Die Auferstehung Jesu ist ebenfalls ein einmaliges Ereignis, bezeugt von Schwachen und Armen, von Sündern und Leidenden. Diese Menschen haben die Gegenwart Gottes erfahren. Ein ganz klein wenig strahlt diese Erfahrung auch noch in unsere Einsamkeit, unsere Trauer, unsere Sorgen und Ängste, wenn wir (hoffentlich gemeinsam) an Ostern rufen, beten, glauben und singen dürfen: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“



Uli Hornfeck





Aus der Gemeinde

PASSION – KARFREITAG – OSTERN

Nun, nach dem Ende der Passionszeit, einer traditionellen Zeit der Stille und der Einkehr, die dieses Jahr durch das Gemeindegesangverbot eine besondere Tiefe bekam, befinden wir uns am Übergang zu Ostern und der österlichen Freudenzeit. Normalerweise ist diese Zeit durch unseren lauten Jubel beim Singen geprägt.

Wir sind in unserem Handeln momentan nach wie vor sehr eingeschränkt und doch werden wir versuchen, diese wichtigen Zeiten und Feiertage so festlich wie möglich zu begehen.

Die Andacht zur **Sterbestunde Jesu am Karfreitag um 15 Uhr** wird musikalisch durch den Gesang von Jonas Kaufmann umrahmt werden. Wir hoffen, dass an Ostern auch wieder der feierliche Klang von Blechbläsern in unserer Kirche erklingen kann. Garantieren können wir das aber noch nicht. Sicher ist jedoch, dass die Orgel nach der zurückhaltenden, stillen Passionszeit ab Ostern wieder in voller Bandbreite und Pracht zum Klingen kommen wird.

Die Nailaer Ostergottesdienste finden in diesem Jahr wieder fast wie gewohnt statt. Die Feier der **Osternacht beginnt um 5.30 Uhr**. Leider werden wir aufgrund der Hygieneauflagen kein Osterfrühstück anbieten können.

Nähere Informationen über die Gottesdienste entnehmen sie bitte dem Gottesdienstplan dieses Gemeindebriefes und der örtlichen Tagespresse. Wir bitten Sie ebenso um Beachtung der geltenden Hygieneregeln.

Einen besonderen Gottesdienst wird es am **Ostersonntag um 20 Uhr** geben: Wir wollen es wagen, traditionelle Orgelklänge mit modernen DJ-Beats zu kombinieren, und so der Osterfreude eine neue Form verleihen.

Hier kann man Online-Gottesdienste (mit)feiern:

- Unter dem Youtube Kanal „LKG Naila“ wird jeden Sonntag um 18 Uhr der Gottesdienst aus der LKG Naila live übertragen. Einige neuere Fernseher können Livestreams auch ohne Computer abrufen. Sollten sie keine Möglichkeit haben, einen Gottesdienst im Internet zu verfolgen können sie gerne in der LKG CDs und DVDs bestellen.

- Youtube-Kanal der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz (Livestreams + Aufzeichnungen)

- Youtube-Kanal der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Geroldgrün (Livestreams + Aufzeichnungen)

- Youtube-Kanal der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marlesreuth (Aufzeichnungen)

- Youtube-Kanal der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Steben (Aufzeichnungen)

fernseh gottesdienste aus der region

sonntags auf tvo
9:00 | 11:00 | 14:00 Uhr
online in der mediathek tvo.de/mediathek

Gottesdienst zuhause feiern
„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen,“ so beschreibt Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner die Idee zu diesem Projekt. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.

Kirchenkreis Bayreuth | tvo | CVJM Bobengrün | Mediathek





KONFIRMATION UND JUBILÄUMSKONFIRMATIONEN 2021

Konfirmation

Gott sei Dank hatten wir, zusammen mit den Eltern, für unsere letztjährigen Konfirmanden beschlossen, die Konfirmation 2020 nicht in dieses Jahr 2021 zu schieben. Die Meinungsbildung davor war ein langer Prozess, aber: letztlich durften wir am 13., 19. und 20. September eine gesplittete Konfirmation in wunderbarem Herbstsonnenschein feiern. Wir alle haben einen offenen Himmel und ein herzliches Familienfest erleben dürfen. Dafür bin ich einfach nur dankbar!

Niemand von uns wusste, dass die Pandemie sich in diesem Frühjahr mit immer neuen Virusmutationen fortsetzen würde. Wir hatten jetzt, am 24. Februar, einen Elternabend für die Konfirmanden 2021 und stehen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Gemeindebriefes wieder vor der Frage, ob wir wie geplant am **24. und 25. April Konfirmation** feiern können - wo doch aktuell noch alle Gasthäuser geschlossen bleiben müssen - oder aber, wie schon 2020, eine Verschiebung in den September beschließen werden. Möge uns Weisheit vom Himmel geschenkt werden und ebensolche wunderbaren Konfirmationsfeste, wie 2020.

Silberne Konfirmation

Das Fest der Silbernen Konfirmation wollten wir 2020 regulär feiern. Leider mussten wir dann doch absagen, denn die staatlichen Regelungen hatten uns zu diesem Zeitpunkt keinen Raum dazu

gelassen. Der Kirchenvorstand beschloss deshalb, die Jahrgänge für 2020 und 2021 zusammen zu nehmen. Wir planen, die **Silberne Konfirmation am 27. Juni** zu feiern und hoffen, dass dazu Möglichkeit sein wird. Unter Umständen werden wir zusätzlich Samstag, 26. Juni anbieten. Wir sind nun gespannt, wie die „Silbernen“ auf unsere schriftliche Einladung antworten. Die Zahl derer, die sich anmelden, wird entscheiden, ob wir mit den beiden Jahrgängen gemeinsam oder gesplittet feiern werden.

Goldene Konfirmation und Jubelkonfirmationen

Bisher war es üblich, dass wir die Goldene Konfirmation zusammen mit allen Jubelkonfirmationen für die höheren Jahrgänge zusammennehmen. Hier wollten wir schon letztes Jahr teilen, um mit zwei kleineren Gruppen dieses besondere Fest feiern zu können. Leider hat sich auch das 2020 zerschlagen, obwohl wir mehrmals Termine kommuniziert hatten. Wir planen nun 2021 an vier verschiedenen Tagen, dieses besondere Gnadenfest für unsere Jubilarinnen und Jubilare der entsprechenden Jahrgänge zu feiern:

Samstag, 29. Mai 21 – Nachholtermin - Jubelkonfirmation 2020 für die höheren Jahrgänge

Sonntag, 30. Mai 21 – Nachholtermin - Goldene Konfirmation 2020

Sonntag, 18. Juli 21 - Jubelkonfirmation 2021 für die höheren Jahrgänge

Sonntag, 1. August 21 - Goldene Konfirmation 2021

Der Mensch denkt, aber Gott lenkt: Möge unser Denken und Planen vom Himmel so geleitet werden, dass sich Raum ergibt zu einem neuen persönlichen Hören auf die Stimme des Allerhöchsten und zu einem neuen Empfangen von Gottes Segen.





(Dekanats-)Jugend



NEU NEU NEU – EINE JUGENDSENDUNG FÜR TEENAGER

In einem Nebengebäude des Christian-Keyßer-Hauses in Schwarzenbach tut sich etwas. Mit Besen und weiteren Putzutensilien geht es den Räumen an den Kragen und nach mehreren Putzeinsätzen erstrahlen sie langsam wieder in frischem Glanz.

Warum? Kreative Jugendarbeit braucht Platz, genauer gesagt ein festes „Studio“, um verschiedene Aufnahmen produzieren zu können. Denn für die Jugendlichen des Dekanats (und darüber hinaus) soll es auf dem YouTube Kanal des Dekanats regelmäßige Videos geben.

Im Mittelpunkt soll die Botschaft vom gnädigen Gott, der uns in Jesus zur Umkehr ruft und uns neues Leben schenkt, stehen. Die Videos sollen in einem Baukasten-

Format aufgebaut sein, mit verschiedenen Elementen und Ausdrucksformen des Glaubens. Die Jugendlichen dürfen in großer Eigenverantwortung vor und hinter der Kamera agieren und werden durch hauptamtliche Mitarbeiter theologisch und pädagogisch begleitet. Die Sendung soll von der Botschaft her, wie auch auf ästhetischer und unterhaltsamer Ebene, Jugendliche in ihrer Lebenswelt ansprechen und abholen.

Wir sind dankbar, dass Gott uns für dieses Projekt über 15 Jugendliche zur Seite gestellt hat, die regelmäßig mitarbeiten. In den bisherigen Treffen erkennen wir eine große Freude und auch Tatendrang bei ihnen.

Wir freuen uns auf unsere erste Sendung und werden Ihnen gerne weiter berichten.





Gemeindeleben im Jahr 2020

ÜBERSICHT ÜBER DAS KIRCHLICHE LEBEN DER KIRCHENGEMEINDE NAILA MIT CULMITZ

	2019	2020
Taufen	17	16
Trauungen	6	4
Bestattungen	48	60
Konfirmierte	25	32
Kircheneintritte	1	3
Kirchenaustritte	24	17
Kirchgeldertrag	27.138 €	23.003 €

Das Jahr 2020 war stark von Corona geprägt:

- Deutlich weniger Gottesdienst- und Abendmahlsteilnehmer.
- Viel mehr Aufwand durch die Hygiene-Bestimmungen.
- Weniger Einnahmen bei Kollekten, Spenden und Kirchgeld.
- Weniger Geburtstagsbesuche.
- Absagen von Gruppen, Kreisen, Chören, einer Seniorenfreizeit und größeren Veranstaltungen.
- Verschiebungen von Konfirmation und Jubelfeiern.
- Schließung der Bücherei.
- Kindergärten im Ausnahmezustand.

Darüber gerät leicht aus dem Blickfeld, dass es auch Gutes zu berichten gibt (auszugsweise):

- Kantorin Sophia Lederer begann ihren Dienst als Vertretung für Ruth Hofstetter und begleitete schon viele Gottesdienste in der Stadtkirche mit Orgel und Gesang.
- Im März konnte nach intensiver Umbauphase das „Täubla“, als christliche Kneipe am Marktplatz öffnen.

- Im Bonhoefferhaus startete die Reihe Gottesdienst PLUS.

- Jugendliche gestalteten während des ersten Lockdowns täglich eine Andacht im Internet.

- In Zusammenarbeit mit TVOberfranken entstanden Fernsehgottesdienste, die monatelang von unserem Dekanat gestaltet wurden und jetzt als gemeinsame Aktion des Kirchenkreises Bayreuth weiterhin gesendet werden.

- Für unsere langjährige Sekretärin Christine Wunder konnte Simone Dingenthal-Gottesmann als Nachfolgerin eingeführt werden.

- Es entstand ein neues Konzept für die Konfirmandenarbeit. Jugendliche aus fünf Kirchengemeinden lernen, leben, glauben und feiern gemeinsam jeden Mittwoch in der Stadtkirche (momentan per Videokonferenz).

- Ausbildung von drei neuen Lektoren in unserer Kirchengemeinde.

- Wiederausreise unserer Missionare Mirjam und Franz Bayer nach Kambodscha.

- Sicher fällt Ihnen noch so manches ein, für das wir dankbar sein dürfen. Gottes Gemeinde lebt, auch in Corona-Zeiten!



Gemeindeleben im Jahr 2020

2020 wurden getauft:

Mia-Sophie Till	18.01.2020
Adalina Garder	18.01.2020
Flora-Sophie Handrek	30.05.2020
Erik Döhla	21.06.2020
Lars Lindig	11.07.2020
Matteo Basile	25.07.2020
Hannah Bayer	25.07.2020
Evelyn Wagner	26.07.2020
Aliya Frank	08.08.2020
Liam Goßrau	09.08.2020
Milan Kemnitzer	05.09.2020
Joshua Jordan	13.09.2020
Ruben Jordan	13.09.2020
Niklas Müller	10.10.2020
Nele Menger	10.10.2020
Malia Saalfrank	05.12.2020



BÜROZEITEN, SPRECHZEITEN, ADRESSEN, TELEFON, IMPRESSUM

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4
Montag bis Freitag 10-12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14-17 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
In den Schulferien Mo. bis Fr. 10-12 Uhr

Telefon 5005
Fax 39299
E-Mail dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Konten der Kirchengemeinde Naila

Spenden: DE 38 7805 0000 0430 0124 50
Kirchgeld: DE 71 7805 0000 0430 010 595

Gemeindebücherei

Kirchberg 2
Dienstag und Donnerstag 15-18 Uhr
Telefon 8655

Dekan Andreas Maar Telefon 5005
Pfarrer Dr. Sigurd Kaiser Telefon 288 08 00
Gemeindereferentin Maria Barth Handy 0160 90346473
Diakon Hans-Jürgen Dommler Telefon 09252 251807
Kantorin Sophia Lederer Telefon 2880827
Kostenlose Telefonseelsorge Telefon 0800 1110 111

Kindergarten „Hand in Hand“

mit integrativer Gruppe Telefon 1094

Kindergarten „Froschgrün“

mit Kinderkrippe Telefon 1661

Kirchliche Gebäude

Naila: Oliver Frankenberger Handy 0163 777 4314
Culmitz: Christa Kießling Telefon 5273

Impressum

Redaktionsteam: Andreas Maar, Christl Dehler, Maria Barth, Herbert Grob, Mathias Greßmann





Gottesdienste in Naila



Datum	Tag	Wo? Stadtkirche	Wer?
28.03.	Palmarum	10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Maar/Barth
01.04.	Gründonnerstag	19 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Dommler
02.04.	Karfreitag	10 Uhr Gottesdienst	Maar
		15 Uhr Andacht zur Sterbestunde	Dommler
04.04.	Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl	Hornfeck/Barth
		10 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Lektor Roland Weber	Maar
		20 Uhr Gottesdienst	Rittweg/Barth
05.04.	Ostermontag	10 Uhr Gottesdienst	Sehmisch
11.04.	Quasimodogeniti	10 Uhr Gottesdienst	Kaiser
18.04.	Miserikordias Domini	10 Uhr Gottesdienst	Dommler
24.04.	Samstag	10 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Gruppe 1 (siehe Seite 4)	Maar/Barth
25.04.	Jubilate	10 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Gruppe 2 (siehe Seite 4)	Maar/Barth
02.05.	Kantate	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Kaiser
09.05.	Rogate	10 Uhr Familiengottesdienst	Barth
13.05.	Himmelfahrt	17 Uhr Gottesdienst	Kaiser
16.05.	Exaudi	10 Uhr Gottesdienst	Maar
23.05.	Pfingstsonntag	10 Uhr Gottesdienst	Dommler
24.05.	Pfingstmontag	10 Uhr Gottesdienst	
29.05.	Samstag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation 2020	Maar
30.05.	Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen Konfirmation 2020	Maar/Saalfrank
06.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Kaiser



Gottesdienste in Culmitz

Datum	Tag	Wer?
28.03.	Palmarum	9 Uhr Gottesdienst Dommler
02.04.	Karfreitag	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Maar
04.04.	Ostersonntag	9 Uhr Gottesdienst Maar
18.04.	Miserikordias Domini	9 Uhr Gottesdienst Dommler
02.05.	Kantate	9 Uhr Gottesdienst Kaiser
23.05.	Pfingstsonntag	9 Uhr Gottesdienst Dommler
06.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst Kaiser

Monatsspruch Mai:

Öffne deinen Mund für die Stummen,
für das Recht aller Schwachen.

Sprüche 31,8



SENIOREN

WIRD ES DENN 2021 WIEDER SENIORENFREIZEITEN GEBEN?



Nachdem 2020 nur die Freizeit auf Rügen stattfinden konnte und die Freizeit nach Kolsass Corona-bedingt abgesagt werden musste, haben wir nun für das Jahr 2021 wieder zwei Freizeiten geplant und gebucht. Aber ob wir wirklich letztendlich fahren können, kann momentan niemand sagen.

Die geplanten Ziele und Termine für 2021 sind:

25. Mai bis 3. Juni das 4-Sterne-Seehotel in

Pörschach am Wörthersee in Kärnten und

vom 19. bis 28. Juni im 3-Sterne-Hotel Rettenberg in **Kolsass im Inntal**.

Unser Ziel ist es, ihnen einen entspannten Urlaub anzubieten. Das beginnt schon mit der Busfahrt ab Naila. In sehr guten Hotels haben wir gemeinsame Speisezeiten und bei ausgewählten Ausflügen lernen wir schöne Flecken und Orte kennen. Kleine Abendprogramme fördern die Gemeinschaft und Bibelarbeiten an den Vormittagen sind Anregungen für ein christliches Leben. Kurz zusammengefasst könnte man sagen

Seniorenfreizeit heißt: Urlaub erleben mit Geist und Herz, Leib und Seele, bei herzlicher Gastfreundschaft in froher Gemeinschaft - als Impfstoff für die Seele.





Kinder und Jugend

MUSICALFREIZEIT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE EINLADUNG ZUR 4.MUSICALFREIZEIT VOM 27.08. – 02.09.2021 IM CHRISTIAN-KEYSSER-HAUS IN SCHWARZENBACH/WALD

Liebe Musical-Kids, liebe Eltern, ab sofort könnt ihr euch für das Musical in den Sommerferien 2021 anmelden. Natürlich wissen wir auch nicht, wie es im Sommer aussieht. Ob man wieder ein Musical machen kann? Wir hoffen es!

Geplante Aufführungen:

Naila, Freitag 3.September
Hof, Samstag, 4. September
jeweils um 18 Uhr.

Eine Musicalfreizeit ist etwas für JEDEN! Wenn ihr jetzt denkt, „singen kann ich gar nicht, oder auf der Bühne stehen und eine Rolle spielen, diese Freizeit ist nichts für mich!“, liegt ihr total falsch. Bei einem guten Musical werden mehr Leute hinter der Bühne gebraucht, als auf der Bühne! Deshalb gibt es auch verschiedene Workshops! Ihr könnt wählen zwischen: Chor, Instrument, Choereo, Kostüme, Bühnenbild, Technik ... Neben all der Arbeit wird uns aber auch genug Zeit bleiben, um miteinander Gottes Wort zu hören und viel Spaß zu haben, Spiele zu machen und die Gegend zu erkunden! Es wäre toll, wenn Du dabei wärst!

Hier geht's direkt zur
Online Anmeldung:
<https://naila.lkg.de/gruppe-und-kreise/musicalfreizeit/2>

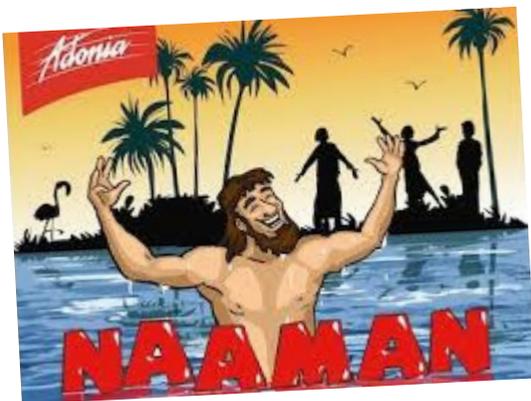
Um das Musical schon mal kennen zu lernen wird es ein Vortreffen geben. Ein paar Lieder und die Workshops werden vorgestellt. Übrigens: man kann auch an mehreren Workshops teilnehmen!

ABER: So sehr wir uns auf die Freizeit freuen, wissen wir nicht, wie es mit Corona weitergeht. Möglicherweise müssen wir alles wieder absagen. Doch jetzt hoffen wir erst einmal, dass die Durchführung dieses Jahr möglich sein wird. Also schnell anmelden und/oder die Konzerttermine vormerken!

VERANTWORTLICH:

Christlicher Jugendbund Naila
Kronacher Str. 2, 95119 Naila
Tel. 09282/472
naila@lkg.de, naila.lkg.de
Christian Spörl 0157 / 89294647
oder 09282/8528

KOSTEN: 129 € für Noten, Material und Freizeitheft, 6 Übernachtungen, inkl. Verpflegung. Bei finanziellen Engpässen besteht auch eine Möglichkeit einen Zuschuss zu beantragen. Es sollen alle mitmachen können, die dazu Spaß und Freude haben.





Kindergarten

UNSERE MITARBEITER IN DEN KINDERGÄRTEN „HAND IN HAND“ UND „FROSCHGRÜN“

In diesem und im nächsten Gemeindebrief wollen wir Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unseren Kindergärten vorstellen.

Sie alle haben seit dem Frühjahr 2020 fast Übermenschliches geleistet, denn die Corona-Pandemie war und ist, gerade auch für das Personal unserer Kindertagesstätten, extrem herausfordernd. Die staatlichen Vorgaben haben, in ständig neuen, kaum vorhersehbaren und bisweilen kurzfristigen Variationen, nach praktikablen Antworten verlangt. Ein Kraftakt für Eltern und KiGa-Personal.

An dieser Stelle danken wir all unseren Mitarbeitenden, besonders aber unseren beiden Leiterinnen: **Frau Christine Adelt in "Hand in**

Hand" und Frau Julia Wendel in "Froschgrün".

Wir danken auch für das unkomplizierte und zielorientierte Miteinander zwischen unserer Kirchengemeinde als Träger, den Mitarbeitenden und unserer Stadt Naila.

Wir haben die MitarbeiterInnen gefragt:

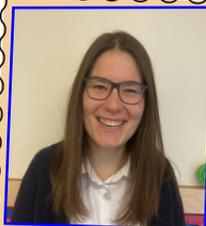
- seit wann sie bei uns in den Kindergärten arbeiten
- in welcher Gruppe
- nach ihrer Motivation
- und nach Wünschen für die Zukunft den KiGa betreffend

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen, alphabetisch den Vornamen nach geordnet, das Kollegium vom Kindergarten „Hand in Hand“ vor.



ANITA RÖSTEL
arbeitet seit Januar 1991 als Kinderpflegerin in der Bärengruppe.

„Ich arbeite gerne als Kinderpflegerin, weil es schön ist, Kinder in allen Bereichen wachsen zu sehen und ihnen dabei zu helfen. Wenn du dann ab und an eine Umarmung bekommst, oft auch noch Jahre später, ist es schön zu merken, alles richtig gemacht zu haben. Für die Zukunft wünsche ich mir immer volle Gruppen mit lieben, glücklichen Kindern.“



ANNIKA SCHUBERT
ist seit September 2019 als Berufspraktikantin und seit 2020 als Gruppenleitung in der Igelgruppe tätig.

„Erzieherin“ ist ein abwechslungsreicher Beruf, der mir sehr viel Spaß macht. Es bereitet mir große Freude, die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Ihnen vielfältige Erfahrungen zu ermöglichen, damit sie sich ein gutes Bild von der Welt machen können. Ich wünsche mir für den Kindergarten, dass er immer ein Ort bleibt, wo man spielen, singen, tanzen, leben, die Welt entdecken und erkunden, lachen und Freude haben kann. Herzlich Willkommen im Kindergarten!“



Kindergarten

CHRISTINE ADELT

arbeitet seit 1982 im Kiga, seit 1985 als Kiga-Leitung.

„Der Kindergarten ist für mich mein zweites Zuhause. Als Kindergartenleitung habe ich neben den Tätigkeiten als Erzieherin sehr viele Verwaltungstätigkeiten zu erledigen. Meine tägliche Sorge gilt meinem 15köpfigen Mitarbeiterteam und den über 80 zu betreuenden Kindern in vier Gruppen. Ich freue mich, wenn sich Kinder, Eltern und Team wohlfühlen. Für die Zukunft wünsche ich mir,

- dass wir personell gut aufgestellt sind, um die wachsenden Herausforderungen immer gut zu meistern;
- dass wir immer das Wohl der Kinder und deren Familien im Blick haben;
- dass wir die Rahmenbedingungen immer wieder neu überdenken und aktualisieren, um den Kindern ein ansprechendes Spiel- und Lernfeld zu schaffen;
- genügend finanziellen Spielraum;
- Gottes Segen und Schutz für unsere große Kindergartenfamilie.“



CHRISTINE SEELBINDER-MERKEL

arbeitet seit 2017 als Heilerziehungspflegerin und Gruppenleitung in der integrativen Gruppe. (Mäusegruppe)



„Kinder in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen ist einfach großartig und gibt jeden Tag neuen Ansporn und Herausforderung. Ich wünsche mir, dass unser Kindergarten weiterhin eine sichere und lernanregende Umgebung und ein schützendes „Nest“ für Kinder und Familien ist. Möge uns Gottes Hand immer dabei begleiten.“

DANIELA PREUSS

war seit 1997 im „Kiga am Park“ beschäftigt und arbeitet seit dem Umzug 2015 im „Kiga Hand in Hand“ als Erzieherin in der Elefantengruppe.

„Es macht mir Freude zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln und sich ihre Stärken und Fähigkeiten festigen. Es ist mir eine große Ehre, die Kinder ein Stück auf ihrer Lebensreise begleiten und stärken zu dürfen. Am schönsten sind für mich die leuchtenden Augen zu beobachten, wenn die Kinder ihre „Jesusgeschichten“ hören. Ich wünsche mir Gottes Segen für unser Team, um den immer größer werdenden Anforderungen gerecht zu werden. Zum Wohl der Kinder, der Eltern und aller Menschen, die bei uns im Kindergarten ein- und ausgehen.“



ISABEL SCHLÜTER

ist seit September 2020 als Vorpraktikantin in der Elefanten-
gruppe.

„Ich mag es total gerne mit Kindern zu arbeiten, da jeder Tag Überraschungen bringt und man beobachten kann, wie die Kinder Fortschritte machen. Ich finde es toll, dass ich schon bei vielen Aufgaben Verantwortung übernehmen darf und auch eigene Ideen und Fähigkeiten bei Projekten einbringen kann. Ich wünsche mir für den Kindergarten, dass alles so bleibt oder wird, wie es sich das Team vorstellt und alle weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit mit den Kindern haben.“



JASMIN GEUPEL
arbeitet seit September 2020 als Erzieherin und
Heilpädagogin in Ausbildung in Weiterbildung
in der Igelgruppe und gruppenübergreifend als
Sprachbeauftragte.

„Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind. Manche fliegen näher als andere, aber alle fliegen, so gut sie können. Vergleiche sie nicht untereinander, denn jedes Kind ist einzigartig, wundervoll und etwas ganz Besonderes. Die Kinder selbst sind mir Motivation und Ansporn für meine Arbeit im Kindergarten. Für die Zukunft wünsche ich mir: Zurück zur Normalität, trotz Corona.“



KATHLEEN GRESSMANN

arbeitet seit 2009 als Erzieherin in der Bärengruppe und zusammen mit
der Handpuppe Wuppi als Vorschulerzieherin.

„Meine Motivation sind viele nette Kolleginnen (und manchmal auch Kollegen). Ich habe viel Freude an der Arbeit mit Kindern und entdecke gerne gemeinsam Neues mit ihnen. Zufriedene Eltern und glückliche Kinder sind mir täglicher Ansporn. Ich freue mich darauf, wenn unser Garten endgültig fertig gestellt sein wird und auch auf den Tag, wenn unsere ehrenamtlichen Küchenhilfen wieder in den Kindergarten kommen dürfen. Die vermissen wir alle sehr.“



Kindergarten

MARIA BIEGLER
ist seit 1993 als Raumpflegerin im
Kindergarten tätig.

„Ich arbeite gerne in diesem Kindergarten, da hier eine familiäre Atmosphäre herrscht und es schön ist, täglich glückliche Kinder in einer freundlichen Umgebung zu sehen. Dass dies immer so bleibt, ist mein Wunsch für die Zukunft.“



NADINE KINNIGKEIT-ELLINGER
ist seit 2015 als Kinderpflegerin in der Mäusegruppe tätig.

„Meine Motivation ist ein Satz von Richard v. Weizsäcker: „Es gibt keine Norm für das Menschsein, es ist normal verschieden zu sein“. Darum gehe ich jeden Tag mit viel Freude in den Kindergarten. Jedes Kind ist einzigartig und wertvoll und verdient es deshalb, auch genauso von uns angenommen und individuell gefördert zu werden. Ich wünsche mir für unsere Einrichtung neue tolle Außenspielgeräte, damit die Kinder wieder viel Freude beim Spielen und Toben im Garten haben.“



NADINE WOHLLEBEN
ist seit September 1999 in der Igelgruppe als Kinderpflegerin tätig.

„Mir macht die Arbeit mit Kindern viel Spaß, weil jeder Tag ein kleines Abenteuer ist und ich die Kinder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen unterstützen kann. Für die Zukunft des Kindergartens wünsche ich mir genug Personal, für glückliche, zufriedene Kinder.“



NICOLE PLATE

war seit 1996 im „Kiga am Park“ beschäftigt und arbeitet seit Dezember 2015 als stellvertretende Kiga-Leitung, als Gruppenleitung in der Elefantengruppe und als Anleiterin für die Vorpraktikanten im Kiga „Hand in Hand“.



„Es macht mir Freude, die Entwicklung der Kinder zu sehen, sie zu fördern und sie durch die Kindergartenzeit zu begleiten. Es macht mir Spaß mit ihnen zu singen, ihnen biblische Geschichten zu erzählen und die Welt immer wieder mit ihren Augen zu sehen. Für die Zukunft des Kindergartens wünsche ich mir einen schönen Garten, mehr Zeit für das einzelne Kind, kleinere Gruppen; und dass wir weiterhin dazu beitragen können, dass sich Kinder und Eltern in unserer Einrichtung wohlfühlen.“

Kindergarten



SASKIA BROWATZKI
arbeitet seit Mai 2018 als Kinderpflegerin in der Mäusegruppe und als Unterstützung in der integrativen Gruppe.

„Mir gefällt es im Kindergarten zu arbeiten, weil ich es toll finde, Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu unterstützen, ihnen wichtige Schritte fürs Leben mitzugeben und sie bei ihren Lernerfolgen zu beobachten. Für den Kindergarten wünsche ich mir, dass er ein Ort ist und wird, an dem sich die Kinder, Eltern und das Personal wohl und geborgen fühlen. Ein Ort, den man mit einem Lächeln betritt und verlässt.“

SIMONE SOMMERMANN

arbeitet wieder seit 2019 als Gruppenleitung in der Bärengruppe.

Es macht mir Freude, Kinder in diesem Alter prägen und ihre Entwicklung beobachten zu dürfen. Es freut mich, wenn ich ihnen Geschichten aus der Bibel nahebringen kann und Jesu Liebe ins Herz legen darf. Für die Zukunft im Kiga-Alltag wünsche ich mir mehr Zeit für die Vorbereitung von Beschäftigungen und Plänen, für die individuelle Betreuung der Kinder und kleinere Gruppen.“



SUSANNE MENGER
arbeitet seit 1984 als Kinderpflegerin in der Bärengruppe.

„Ich arbeite gerne im Kindergarten, weil es hier abwechslungsreich und jeden Tag anders ist. Unser Kindergarten ist sehr familiär und die Kinder machen mich glücklich. Mein Wunsch für die Zukunft wären kleinere Gruppen, mit max. 18 Kindern.“



WINFRIED GÖTZ

pflegt seit April 2003 die Außenanlage des Kindergartens.

„Ich schätze es sehr, dass ich innerhalb meines Aufgabengebietes selbstständig arbeiten kann. Meine Aufgaben sind vielseitig und abwechslungsreich. Ich wünsche dem Kindergarten viele Kinder, die die Einrichtung gerne besuchen und dem gesamten Team für die Zukunft alles Gute.“



→ Sie suchen für Ihr Kind einen Kindergarten- oder Integrativplatz?
Im Kindergartenjahr 2021/22 haben wir wieder Plätze frei. Ab sofort nehmen wir Anmeldungen entgegen. Unsere Einrichtung können Kinder ab 2,5 Jahren, sowie Kinder mit erhöhtem Förderbedarf besuchen.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Evang. Kindergarten „Hand in Hand“, Albin-Klöber-Str. 9, 95119 Naila, Tel.: 09282/1094

Weltgebetstag

Ein Gebet geht um die Welt

Wer von uns hätte im vergangenen März gedacht, dass der WGT 2021 so ganz anders sein wird als gewohnt. Aufgrund der aktuellen Situation haben wir für unser Dekanat beschlossen, den Gottesdienst ins Jahr hinein zu verlegen - vielleicht können wir einen „Klappstuhlgottesdienst“ feiern... mal sehen.

Auf jeden Fall soll und darf das Gebet für Vanuatu - dem diesjährigen WGT Land - nicht einfach ausfallen. Wir möchten Ihnen hier das Land kurz vorstellen und Ihnen ein paar Impulse mit auf den Weg geben.



Vanuatu ist ein Südseeparadies: Blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstränden und dahinter ein tropischer Regenwald mit Überfluss an Früchten, überall freundliche Gesichter – zu Recht, denn die

Bevölkerung der Ni-Vanuatu stand mehrere Jahre an erster Stelle des weltweiten Glücksindezes. Die 83 Inseln liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fid-schiinseln, genau da wo wir denken, dass das Ende der Welt sein muss.



Doch es gibt auch die Kehrseite: Vanuatu ist weltweit das Land, das am stärksten den Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen

des Klimawandels ausgesetzt ist. Verheerende Zyklone schlagen dort immer häufiger auf. Der Meeresspiegel steigt und steigt. Vanuatu liegt zudem im pazifischen Feuerring, mit mindestens 7 aktiven Vulkanen und regelmäßigen Erdbeben. Ein großes Problem darüber hinaus ist die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen.



Zwischen all diesen widersprüchlichen Bedingungen muten uns die Frauen des WGT Teams aus Vanuatu die Frage zu: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?

Als Bibelstelle für die Ordnung haben die Frauen Mt. 7, 24-27 ausgewählt. Die Geschichte in der es um das feste Fundament geht. Gerade die Frauen aus Vanuatu wissen, wovon sie reden: Wirbelstürme und andere Naturgewalten zerstören nicht selten Haus und Hof. Da braucht es wohl ein festes Lebensfundament!

„Pam II“, so hat die Künstlerin J. Pita ihr Titelbild zum WGT genannt in Anlehnung an den verheerenden Zyklon Pam im März 2015.

Das Bild zeigt eine Mutter, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt. Im Hintergrund brechen Wellen. Eine Palme biegt sich über die beiden, sie wird durch den starken Wind niedergedrückt. Doch die starken Wurzeln geben dem Baum Halt.

Eigentlich hätten wir den Weltgebetstag bereits am 5. März begangen. Sobald es einen neuen Termin gibt, werden wir Sie über die Medien informieren. Bis dahin dürfen Sie gerne die Menschen aus dem Südseeparadies in ihre Fürbitte aufnehmen.

